

Lehrgang „Natur am Hof“ – Landwirtschaft UND Artenvielfalt, 8502/4

Thema	UE	Trainer	Termin	Kursort
Kursstart				
Kommunikation und Persönlichkeit Emotionaler Zugang	8	Mag. Martin Krejcarek	Di 7. März 2023 9.00 – 17.00	LFI, SR 8 Auf der Gugl 3 4021 Linz
Grundlagen, Ökosystem Bauernhof				
Förderungen Land OÖ Rechtliche Grundlagen	4	DI Dr. Stefan Reifeltshammer Land OÖ	Mi 22. März 2023 9.00 – 17.00	LFI, SR 6 Auf der Gugl 3 4021 Linz
Grundlagen zu Ökologie, Biodiversität, Natur- und Artenschutz, Teil 1 Zahlen, Daten und Fakten	4	Mag. Claudia Wolkerstorfer		
Klima/ Landschaftsleistungen/Ökosystemleistungen	2	Klimabündnis OÖ: Mag. Gerlinde Larndorfer	Mi 29. März 2023 9.00 – 17.00	LFI, SR 6 Auf der Gugl 3 4021 Linz
Bienen und Landwirtschaft Biodiversitätsfördernde Maßnahmen	2	Mag. Elisabeth Lanzer Bienenzentrum OÖ		
Grundlagen zu Ökologie, Biodiversität, Natur- und Artenschutz, Teil 2	4	Mag. Claudia Wolkerstorfer		
Marketing/Projektentwicklung				
Projektentwicklung	4	Mag. Martin Krejcarek	Di. 11. April 2023 9.00 – 12.30	LFI, S8 Auf der Gugl 3 4021 Linz
Marketing	4	Mag. Daniela Pühringer	Di. 11. April 2023 13.30 – 17.00	LFI, S8 Auf der Gugl 3 4021 Linz

Artenkunde und Lebensräume, Praktische Maßnahmen, Was tun mit unerwünschten Arten und Problemfällen				
Acker				
Vögel des Offenlandes (Acker)	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer Landwirt Gerald Hamberger	Do 4. Mai 2023 9.00 – 17.00	Waldbothgut Waldbothenweg 40 4030 Linz
Grünland – Lebensraum, Lebewesen und Maßnahmen				
Feuchtwiesen, Streuwiesen und Rossheuwiesen im Mondseeland	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer Altbauer Alois Gaderer	Di 16. Mai 2023 9.00 – 17.00	Ferienhof Ederbauer Am Irrsee 2 4893 Zell am Moos
Wasser				
Kleingewässer (Teiche, Wiesenbäche und Lebewesen)	8	Fischermeister Wolfgang Hauer	Mi. 17. Mai 2023 9.00 – 17.00	Bundesamt für Wasserwirtschaft Scharfling 18 5310 Mondsee
Acker				
Ackerbeikrautprojekt	4	Mag. Dr. Albin Lugmair	Mi 24. Mai 2023 9.00 – 13.00	Zentralraum OÖ Friedhof St. Martin
Grünland – Lebensraum, Lebewesen und Maßnahmen				
Magerrasen, Bürstlingsrasen im Mühlviertel	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer	Mi. 7. Juni 2023 9.00 – 17.00	Naturpark Mühlviertel Rechberg 9 4324 Rechberg
Extensives Grünland, Steiflächen- mahd	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer	Di. 20. Juni 2023 9.00 – 17.00	Betrieb Schmalnauer Gschandt 13 4822 Bad Goisern
Exkursion				
<i>Exkursionen - Hofroas</i>	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer	Mo 3. Juli 2023 9.00 – 17.00	Bus
Acker				
Acker + Insekten Randstrei- fen/Brachflächen/Blühflächen	4	Mag. Lydia Schlosser, Ökoteam	Di, 11. Juli.2023, 9.00 – 13.00, bei Schlechtwetter alt. 18.11.	HBLA St. Florian

Wald				
Waldökologie, Waldtypen, Baumarten, Bewirtschaftungsformen, Altholz, Spechtbäume	8	Ing. Rupert Fartacek	Mi 13. September 2023 9.00 – 17.00	Böhmerwaldschule Sonnenwald 17 4161 Ulrichsberg
Gehölze und Hofumfeld				
Streuobstwiesen, Hecken, Vernetzung von Lebensräumen, Agroforst	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer Ing. Andreas Hager (2UE)	Mi 4. Oktober 2023 9.00 – 17.00	BiohofHager Aistbergthal 5 4312 Ried/Riedmark
Maßnahmen				
Maßnahmen für meinen Betrieb aufgrund historischer (Franz. Kataster) und aktueller (DORIS) Daten	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer	Mi. 18. Oktober 2023 9.00 – 17.00	LFI, S6 Auf der Gugl 3 4021 Linz
Abschluss				
Naturkonzept für meinen Hof Präsentation	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer Team	Do. 7. November 2023 9.00 – 17.00	LFI, 0052 Auf der Gugl 3 4021 Linz
Zertifikatsverleihung am Do 30.11.23, 13.00 – ca. 16.30, Auf der Gugl 3, Großer Saal, Anmeldung erforderlich.				

Was bringt mir die Teilnahme?

- Anrechnung für regionalen Naturschutzplan (6 UE) und UBB (3 UE) im Rahmen von ÖPUL 2023+
- Stabile Ökosysteme und naturnahe Lebensräume, die mir Vorteile für meine landwirtschaftliche Nutzung bringen.
- Schaffen neuer Lebensräume zur Förderung von Nützlingen.
- Aufzeigen der Naturschutzleistungen auf dem eigenen Betrieb und Wissen um Naturschutzförderungen.
- Beitragen zu einem positiven Image der Landwirtschaft und zur besseren Wertschätzung der bäuerlichen Mehrleistung.
- Erhöhen des Werts ihrer Produkte in Richtung positiven Einfluss auf das Kaufverhalten der Konsument:innen.
- Entwicklung einer Naturschutzmarke mit Alleinstellungsmerkmalen oder von Veranstaltungen als Naturbotschafter:in am eigenen Hof zur Schaffung neuer Einkommensquellen.
- Aufschulung für Schule am Bauernhof-Betriebe, Urlaub am Bauernhof-Betriebe, Seminarbäuerinnen, Betriebe mit Direktvermarktung, Absolvent/-innen der Lehrgänge Natur- und Landschaftsvermittlung und Kräuterpädagogik.
- Ein gutes Gefühl ☺

Lehrgang „Natur am Hof“ – Landwirtschaft UND Artenvielfalt, 8502/4

Inhalt und Methodik	UE
Grundlagen, Ökosystem Bauernhof	
Kommunikation und Persönlichkeit. Emotionaler Zugang Was ist Natur? Was will ich schützen? Was ist meine Rollen- und Werthaltung? Was sagen die Anderen? Was darf sein? Was darf nicht sein? Emotionaler Zugang. „Ordentlich – schlampert“ <i>Ziel: Eigene Motivation und Ziele erkennen.</i> <i>Methodik: Erfahrungsaustausch, Rollenspiele, Übungen</i>	4
Grundlagen zu Ökologie, Biodiversität, Natur- und Artenschutz, Teil 1 Warum ist Artenerhaltung wichtig? Was bedeutet und bewirkt das eigene Handeln? Ökosystem Erde, Weltweite und europäische Konzepte (FFH Richtlinien, Rote Arten Liste), Problematiken (Fragmentierung und Isolierung) und Herausforderungen (Vernetzung der Lebensräume) <i>Ziel: Zahlen, Daten, Fakten zum Thema kennenlernen</i> <i>Methodik: Vortrag, Bilder, Quiz</i>	4
Grundlagen zu Ökologie, Biodiversität, Natur- und Artenschutz, Teil 2 Begriffserklärung Naturlandschaft, Kulturlandschaft, Landschaftsveränderung, Historische Grundlagen, Zusammenhängen (Symbiosen, Kreisläufe), Nachhaltigkeit und Regionalität <i>Ziel: Zahlen, Daten, Fakten zum Thema kennenlernen</i> <i>Methodik: Vortrag, Kleingruppenarbeit (Recherche)</i>	4
Klima/Landschaftsleistungen/Ökosystemleistungen Was hat der Boden mit dem Klima zu tun? Wie hängen Klima und Landwirtschaft zusammen? Ökosystemleistungen von Bäumen (Was bringen Bäume und welchen ökologischen Wert haben sie?) <i>Ziel: Erkennen der Zusammenhänge zwischen Landschaft und Klima.</i> <i>Methodik: Vortrag, interaktive Elemente</i>	2

Inhalt und Methodik	UE
<p>Vorstellung Fördermöglichkeiten ÖPUL, WF, naturaktives OÖ... (Freiflächen, Nassstellen, Raine, Böschungen, Steinhäufen, Ruderalflächen...) <i>Ziel: Förderungsarten kennenlernen</i> <i>Methodik: Vortrag</i></p>	2
Kommunikation/Persönlichkeit/Marketing/Recht	
<p>Landwirt als Naturschützer? – Ich mach was! Wer bin ich! Was ist Kommunikation? Innen- und Außenwirkung, das richtige Wording, Umgang in Stresssituationen, gewaltfreie Kommunikation. Wissen weitergeben, aber wie? Gruppendynamik. Vermittlung auf meinem Hof/ in meiner Beratung <i>Ziel: eigene Position (Standing) und Worte (Wording) finden, Methoden kennenlernen, Projektziel finden</i> <i>Methodik: Vortrag, Rollenspiele, Fragebögen, Übungen</i></p>	8
<p>Recht Was ist erlaubt? SV und Gewerberecht, Haftung <i>Ziel: Rechtliche Fragen klären</i> <i>Methodik: Vortrag, Fragenrunden</i></p>	4
<p>Marketing Grundlagen des Marketings, Anleitung zur Erstellung eines Vermarktungskonzepts/Naturkonzepts, Verwendung von Social Media, ich finde meine Marke <i>Ziel: Vermarktungsmöglichkeiten kennenlernen, eigenes Konzept weiterentwickeln, Projektziel finden</i> <i>Methodik: Vortrag, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten</i></p>	4
Artenkunde und Lebensräume, Praktische Maßnahmen, Was tun mit unerwünschten Arten und Problemfällen	
Wasser	
<p>Kleingewässer (Teiche, Wiesenbäche und Lebewesen) ans Wasser gebundene Lebewesen, Teichanlage, Eintrag ins Wasser, Schutz und Verlust von Amphibien. <i>Ziel: Einfluss auf Ökosystem Wasser kennenlernen</i> <i>Methode: Vortrag + Lernen im Freien</i></p>	8

Inhalt und Methodik	UE
Acker	
<p>Vögel des Offenlandes (Acker) Vogelarten des Ackerlandes und mögliche praktische Maßnahmen am Feld und am Acker. Praktische Anwendung: aktiver Kiebitz- und Rebhuhnschutz des Landwirtes Gerald Hamberger. <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i> <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen. Austausch mit Landwirt</i></p>	8
Grünland – Lebensraum, Lebewesen und Maßnahmen	
<p>Feuchtwiesen, Streuwiesen und Rossheuwiesen im Mondseeland Arten, Maßnahmen, Mähgeräte, Schnittzeitpunkte, Mahdrhythmus... Praktische Anwendung: Austausch mit Altbauer und Ökonomierat Alois Gaderer über Mähgemeinschaft. <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i> <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen</i></p>	8
<p>Magerrasen, Bürstlingsrasen im Mühlviertel Arten, Maßnahmen, Mähgeräte, Schnittzeitpunkte, Mahdrhythmus... <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i> <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen</i></p>	8
<p>Extensives Grünland, Steiflächenmahd Arten, Maßnahmen, Mähgeräte, Schnittzeitpunkte, Mahdrhythmus... <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i> <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen</i></p>	8
Gehölze und Hofumfeld	
<p>Streuobstwiesen, Hecken, Ufergehölze, Agroforst Erhalt und Anlage von Restflächen, Vernetzung von Lebensräumen, Hofumfeldgestaltung: Nisthilfen für Vögel und Insekten, Asthaufen, Mauern...., Streuobstwiesen und Agroforst <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i> <i>Methodik: Vortrag + Lernen im Freien</i></p>	8

Inhalt und Methodik	UE
Acker	
Acker + Randstreifen + Brachflächen Ackerbeikräuter, Blühstreifen, Raine, Bearbeitungszeitpunkte, alternative Bewirtschaftungsmethoden, Saatedichte verringern, Wildbienen <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i> <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen</i>	8
Wald	
Waldökologie Waldland Mitteleuropa, Klimawandel, Naturnahe Wälder vs. Forst Waldtypen, Baumarten, Bewirtschaftungsformen, Altholz, Spechtbäume,... <i>Ziel: Erkennen, was kann ich als Waldbewirtschafter machen?</i> <i>Methodik: Vortrag + Lernen im Freien</i>	8
Exkursion	
Exkursionen - Hofroas zu attraktiven Flächen: Acker- und Grünland, Bio und konventionell <i>best practice Beispiele, Landwirte erzählen</i>	8
Maßnahmen	
Maßnahmen für meinen Betrieb Was ist bei mir möglich? Mein Betrieb historisch (Franz. Kataster) und aktuell (DORIS), Fotomaterial (aktuell und historisch) Ökologische Maßnahmen und Strukturen zum Verbund ausarbeiten Vorstellung und Austausch, Diskussion & Feedback <i>Ziel: eigene Flächen mit anderen Augen sehen</i> <i>Methodik: Erstellung eines Konzepts</i>	8
Abschluss	
Naturkonzept für meinen Hof, Präsentation	8